



Oberauer Gemeindeblatt

**Informationsblatt
Oberau, im Dezember 2025**



**der Gemeinde Oberau
30. Jahrgang; Nummer 4**

*Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Bürgerinnen und Bürger,*

am Fest der Weihnachtssonnenstrahlen binden sich Hoffnung und Gemeinschaft zu einem besonderen Licht. In dieser besinnlichen Zeit darf ich mich als Ihr neuer Bürgermeister vorstellen, der mit frischem Mut und klaren Zielen in seine Amtsperiode startet.

Mein Amt trete ich an mit dem Versprechen, nachhaltige Entwicklungen voranzutreiben, die lokale Wirtschaft zu stärken, bezahlbaren Wohnraum zu fördern und unsere Heimat durch Transparenz, Bürgernähe und konstruktiven Dialog gemeinsam weiterzuentwickeln. Bei der Verwirklichung meiner Wahlziele setze ich dabei auf Zusammenarbeit mit Vereinen, Parteien, Initiativen, Gewerbetreibenden und jedem Einzelnen von Ihnen.

Das Jahr nähert sich dem Ende und mit ihm eine Zeit, in der wir innehalten, Dankbarkeit spüren und Kraft für das Neue schöpfen. Weihnachten erinnert uns daran, dass Zusammenhalt und Nächstenliebe stärker sind als jeder Sturm, der uns begegnet. In unserer kleinen, bunten Gemeinschaft zeigen sich Tag für Tag die Werte, die unser Miteinander tragen: Respekt, Hilfsbereitschaft und ein offenes Ohr füreinander.

Jetzt ist die Stunde, in der wir gemeinsam Gutes tun – bei Nachbarn, die Unterstützung brauchen, bei Familien, die sich eine ruhige Zeit im Kreis der Liebsten wünschen, und bei Menschen, die sich nach Wärme und Zugehörigkeit sehnen. Jeder noch so kleine Beitrag macht einen Unterschied. Ob eine helfende Hand, eine aufmunternde Nachricht oder einfach ein freundliches Wort – damit schenken wir Licht in dunklen Tagen.

Mögen wir erkennen, dass Nächstenliebe, Gelassenheit und Zusammenhalt stärker sind als Konflikte. Diese Haltung können wir auch in unseren Alltag tragen. Gleichzeitig bitten wir um einen Moment der Dankbarkeit für das Erreichte im vergangenen Jahr und für die Chancen des kommenden. So gerne begleite ich unseren Ort und auch jeden Einzelnen als Bürgermeister.

Für Sie alle wünsche ich frohe, ruhige Festtage, Gesundheit, neue Kraft und Zuversicht. Das neue Jahr bringe Ihnen Zufriedenheit, Erfolg und viele schöne Augenblicke.

Mit den besten Wünschen aus dem Rathaus Oberau

*Ihr
Peter Fink
1. Bürgermeister*

Ergebnis der vorgezogenen Bürgermeisterwahl

Am 9. November waren alle wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürger Oberaus dazu aufgerufen, über die Neubesetzung des Bürgermeisteramtes zu entscheiden. Wir wollen Ihnen nachstehend einen kurzen Überblick über die wesentlichen Daten zur Wahl geben:

Von den insgesamt 2.400 stimmberechtigten Personen haben 1.518 gewählt. Die Wahlbeteiligung übertraf mit 62,3 Prozent das Niveau der letzten Kommunalwahl (2020: 60,2%). Verringert hat sich allerdings der Anteil der Briefwähler auf 50,3 Prozent (2020: 68,5%).

Zum Wahlergebnis selbst: Wie bei der letzten Bürgermeisterwahl am 15. März 2020 standen auch dieses Mal zwei Kandidaten zur Wahl. Von den insgesamt 1.514 gültigen Stimmen sind auf den Bewerber der Wählergemeinschaft FREIE OBERAU, den bisherigen 3. Bürgermeister Peter Fink, 967 Stimmen (63,9%) entfallen. Der von der CSU nominierte Bewerber Florian Rückborn konnte 547 Stimmen (36,1%) auf sich vereinigen. Mit Stimmenmehrheit wurde daher der erstgenannte Bewerber gewählt. Vier Stimmabgaben mussten als ungültig gewertet werden.

Der Wahlausschuss der Gemeinde Oberau hat das Ergebnis der Wahl am 10. November durch einstimmigen Beschluss abschließend festgestellt.

Unser Foto zeigt den neugewählten 1. Bürgermeister Peter Fink (rechts im Bild) nach der Ableistung des Amtseides, der ihm – gemäß der gesetzlichen Regelung – vom ältesten Gemeinderatsmitglied Günter Meck im Rahmen der Ratssitzung am 18. November abgenommen wurde.



WIE? PELLETS FÜR UMME?



**Hergestellt im
Dorr-Biomassehof Werk
in Fuchstal-Asch**



Die Genossenschaft · www.biomassehof.de

**Biomassehof Allgäu verlost jeden Monat
eine Ladung Holzpellets. Mach mit:
biomassehof.de/gewinnspiel**

In den letzten Kriegstagen wurde von NS-Größen oftmals wertvolles Hab und Gut – etwa Bilder, Schmuck oder hochwertige Teppiche – versteckt, um es für die Zeit nach dem Krieg zu sichern.

In Oberau jedoch war ein ganz anderer Schatz verborgen.

Eine kurze Vorgeschichte

Kurz vor dem Einmarsch der Amerikaner im Werdenfelser Land wurden große Mengen Devisen – unter anderem aus Beständen der Reichsbank – auf Anweisung des Reichswirtschaftsministers und Reichsbankpräsidenten Walther Funk im Karwendelgebirge versteckt. Mit der Durchführung wurde SS-Offizier Friedrich Rauch beauftragt, unterstützt vom Kommandeur der Gebirgsjägerschule Mittenwald, Oberst Franz Pfeiffer, sowie einiger seiner Offiziere.

Nach der Machtübernahme durch die Amerikaner mussten Pfeiffer und Rauch untertauchen. Sie fanden Unterschlupf im Haus der Familie von Blücher am Rande von Partenkirchen; einer der Söhne war an der Vergrabungsaktion beteiligt gewesen. Rauch und Pfeiffer gruben nachts Teile der im Karwendel versteckten Devisen aus und vergruben sie anschließend auf dem Grundstück der Familie von Blücher in Partenkirchen.

Da ihnen dieses Versteck zu unsicher erschien, suchten sie nach alternativen Aufbewahrungsorten – unter anderem in Heuschobern entlang der Straße von Partenkirchen nach Oberau.

Das Gut Buchwies

Hauptmann Lüder von Blücher und sein Bruder Hubert hatten Kontakte nach Oberau zu einem Mann namens Klaus Bremme. Bremme war ein großer, stattlicher, gebildeter Mann mit tadellosen Umgangsformen. Er sprach fließend mehrere Sprachen und lebte mit seiner argentinischen Frau Chiquita auf dem abgelegenen Gut Buchwies.



Klaus Bremme

Um unerwünschte amerikanische Besucher abzuschrecken, brachte Bremme an der Grundstückseinfahrt ein „off limits“-Schild, das er sich von der US-Armee „geliehen“ hatte, an und hängte darüber eine große argentinische Flagge.

Aus Sicht der Brüder von Blücher war Gut Buchwies daher ideal:

- scheinbar exterritorial durch die argentinische Fahne
- völlig abgeschieden, ohne neugierige Nachbarn

Ein Schatzfund in Oberau

Peter Bitzl

Die Blüchers fragten Bremme, ob er ein geeignetes Versteck für eine größere Menge Dollar kenne. Diese, so behaupteten sie, sollten später zur Unterstützung verwundeter Soldaten verwendet werden. Ob

dieses moralische Argument tatsächlich im Vordergrund stand, darf bezweifelt werden.

Gemeinsam besichtigten die Blüchers und Bremme die zahlreichen Schuppen des Anwesens. Die Wahl fiel schließlich auf einen kleinen, etwa 500 Meter vom Haupthaus entfernten Holzschuppen, der als Lager für Heu und Werkzeug diente.

In den darauffolgenden Nächten herrschte reger Verkehr zwischen Partenkirchen und Oberau. Vorsichtig und stets bemüht, nicht von amerikanischen Soldaten entdeckt zu werden, transportierten die Kuriere Kisten voller Dollarnoten nach Gut Buchwies und vergruben sie im ausgewählten Schuppen.



Während nun ein kleiner Teil des Nazischatzes in Oberau lag, befand sich der Großteil weiterhin in den Bergen des Isartals. Ihn zu bergen war gefährlich – ihn zu transportieren noch gefährlicher.

Schwedische Kennzeichen und riskante Transporte

Die Tatsache, dass Bremmes Frau Argentinierin war, erwies sich erneut als Vorteil: Da Schweden damals die konsularische Vertretung für Argentinien innehatte, gelang es dem Ehepaar, schwedische Nummernschilder für ihr Auto zu erhalten. Damit hatten sie nicht nur das Privileg, ein Fahrzeug zu besitzen und sich frei zu bewegen, sondern auch überall tanken zu dürfen – ein erheblicher Vorteil in einer Zeit akuten Treibstoffmangels.

Bremme war den Blüchers so verbunden, dass er nicht nur das Versteck bereitstellte, sondern sogar beim Transport der Devisen vom Walchensee zur Gsteigstraße half. Es sollen – so heißt es – vier bis fünf Millionen Dollar gewesen sein, die er per Auto und Fahrrad beförderte.

Auch Hubert von Blücher verfügte über ein eigenes Fahrzeug. Da er als Sohn des deutschen Botschafters in Schweden geboren wurde, besaß er die Staatsbürger-

schaft beider Länder – und damit ebenfalls das Privileg, ein Auto zu führen. Er besaß einen braunen, zweitürigen DKW „Reichs-klasse“, mit dem er häufig zum Walchensee fuhr.

Bei einem dieser Ausflüge blieb der Wagen liegen. Eine amerikanische Streife um Hilfe zu bitten wäre zu riskant gewesen. Er bat daher Bremme um Unterstützung. Gemeinsam schafften sie den Wagen nach Partenkirchen. Unterwegs wurden sie mehrfach von amerikanischen Patrouillen kontrolliert, doch Bremmes Sprachgewandtheit und die schwedischen Kennzeichen ersparten ihnen jede Schwierigkeit.

Als sie den DKW schließlich auf das Grundstück der Familie von Blücher zogen, öffnete Bremme den Kofferraum – er war randvoll mit Pfundnoten und Dollarscheinen.

Die Razzia

Die Amerikaner suchten intensiv nach den verschollenen Devisenschätzen der Reichsbank. Der Kreis um Oberst Pfeiffer, die von Blüchers und ihre Helfer zog sich immer enger. Sie fürchteten, alles zu verlieren.

Oberst Pfeiffer entschloss sich daher, einige Verstecke preiszugeben, in der Hoffnung, sich damit freizukaufen. In der Nacht vom 1. auf den 2. August führten amerikanische Soldaten der 10. Panzerdivision gemeinsam mit dem Chief Information Officer der US-Army, Mitarbeitern des US-Geheimdienstes CIC, der französischen Sûreté, sowie dem britischen Schatzministerium eine Razzia auf Gut Buchwies durch.

Hubert von Blücher sollte sie zum Versteck

führen. Doch er konnte sich in der Nacht nicht mehr genau erinnern, in welchem der sechs Schuppen das Geld lag. Erst sein Bruder Lüder konnte das richtige Gebäude identifizieren.

Die Amerikaner verloren keine Zeit: Sie rissen die Hütte ab und fanden unter dem Bretterboden Kisten voller US-Banknoten im Wert von rund 400.000 Dollar.

Von Oberau brachte man den Fund nach Garmisch ins Hauptquartier der 10. Panzerdivision, wo er einem Hauptmann Hinrichs und Hauptmann Knight zur Registrierung übergeben wurde. Das Geld sollte zur



Federal Reserve nach Frankfurt gebracht werden. Bis München ließ sich der Weg der Devisen nachvollziehen, wohin das Geld anschließend verschwand, blieb ungeklärt – in der Federal Reserve in Frankfurt kam es jedenfalls nie an.

Im Übrigen:

Klaus Bremme hatte einen Sohn – Sky du Mont, der später ein bekannter Schauspieler wurde.

Informationen zur Digitalen Rentenübersicht

Die Deutsche Rentenversicherung stellt mit der "Digitalen Rentenübersicht" erstmalig eine kostenfrei nutzbare Plattform zur Verfügung, auf der Bürgerinnen und Bürger einen individuellen Gesamtüberblick über die eigenen gesetzlichen, betrieblichen und privaten Altersvorsorgeansprüche einsehen können. Die dafür benötigten Daten liefern alle Anbieter von Altersvorsorge-Produkten, die eine jährliche Standmitteilung verschicken und mehr als 1.000 Vorsorgeansprüche verwalten.

Um die eigene Digitale Rentenübersicht abrufen zu können, sind die persönliche Steuer-ID sowie die Bestätigung der eigenen Identität erforderlich. Für den Identitätsnachweis benötigen Sie lediglich Ihren Online-Ausweis, die dazugehörige PIN, ein ge-

**DIGITALE
RENTEN
ÜBERSICHT**

**Gute Altersvorsorge
beginnt hier.**

Die Digitale Rentenübersicht.
Jetzt Altersvorsorge-Ansprüche sichten:

 gesetzlich  betrieblich  privat



 Finanziert von der Europäischen Union
NextGenerationEU

www.rentenuebersicht.de

Jetzt anmelden!

eignetes Smartphone oder Tablet sowie die installierte AusweisApp. Falls Sie Ihre PIN nicht kennen, hilft Ihnen die Gemeindeverwaltung gerne weiter. Verschaffen Sie sich jetzt einen Überblick auf www.rentenuebersicht.de und nutzen Sie die Digitale Rentenübersicht als Grundlage für Ihre Altersvorsorgeplanung.

Kirchbauverein St. Ludwig und St. Georg gegründet

In der Gemarkung Oberau befinden sich eine ganze Reihe geschützter Baudenkmäler – Zeugnisse unserer Geschichte, unserer Tradition und unserer gemeinsamen Identität.

Drei dieser besonderen Orte gehören zur Kirchenstiftung St. Ludwig: die Bergkirche St. Georg, die Pfarrkirche St. Ludwig und die Lourdes-Grotte.

Diese Gebäude prägen nicht nur unser Ortsbild, sie sind auch spirituelle und kulturelle Kraftorte für viele Menschen. Doch gerade ihre Erhaltung stellt die Kirchenstiftung vor große finanzielle Herausforderungen.

Um diese wertvollen Schätze unserer Heimat zu bewahren, haben sich aktive und ehemalige Mitglieder der Kirchenverwaltung zusammengeschlossen und den

Kirchbauverein St. Ludwig und St. Georg Oberau an der Loisach e.V.

gegründet.

Ihr gemeinsames Ziel: Die Kirchen und die dazugehörigen (historischen) Anlagen zu schützen, zu pflegen und für die kommenden Generationen zu erhalten.

Ein ganz besonderer Beweggrund für diesen Zusammenschluss ist die notwendige Neueindeckung des Schindeldaches unserer über 1.000 Jahre alten Bergkirche St. Georg.



Das schwere Hagelunwetter von 2022 hat das Dach unseres Wahrzeichens stark beschädigt. Noch hält die alte Eindeckung – aber Fachleute warnen, dass dies nicht mehr lange so bleiben wird.

Ein undichtes Dach aber gefährdet weit mehr als nur Holz und

Mauerwerk. Es bedroht auch das Deckengemälde „Der Traum Jakobs“, das Franz Seraph Zwinck 1788 schuf – ein vergleichbares Kunstwerk findet sich nach Einschätzung von Kunsthistorikern weder in Oberbayern noch vermutlich in ganz Bayern.

Dieses Bild hat Generationen berührt und begleitet. Es zu verlieren wäre ein unwiederbringlicher kultureller Verlust.

Da die Versicherung lediglich den Zeitwert des beschädigten Schindeldaches ersetzt, muss die Kirchenstiftung einen erheblichen Eigenanteil tragen. Aufgrund der angespannten Haushaltslage der politischen Gemeinde kann der ursprünglich in Aussicht gestellte Zuschuss jedoch nicht gewährt werden. Der aktuelle Finanzierungsbedarf liegt daher bei etwa 90.000 € – eine Summe, die ohne Unterstützung von außen nicht zu stemmen ist.

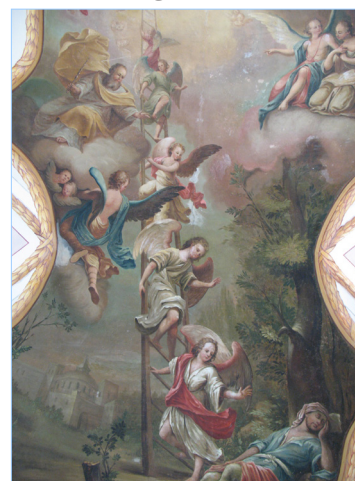
Trotz dieser schwierigen Situation blicken wir hoffnungsvoll in die Zukunft: Erste Spenden sind bereits eingegangen, weitere wurden zugesagt. Kirchenverwaltung und Kirchbauverein prüfen gemeinsam zusätzliche Fördermöglichkeiten und Stiftungszuschüsse.

Jeder Beitrag – auch ein kleiner – hilft uns, das zu erhalten, was unsere Heimat so besonders macht: unsere Geschichte, unsere Kultur und unsere spirituellen Orte.

Peter Bitzl
Kirchenpfleger
Vorsitzender Kirchbauverein

Die Gründungsversammlung wählte in die Vorstandschaft:

- | | |
|------------------|------------------------------------|
| 1. Vorsitzender: | Peter Bitzl |
| 2. Vorsitzender: | Horst Krammer |
| Schriftführer: | Dr. Alexander Kirchbichler |
| Kassier: | Günter Meck |
| Kassenprüfer: | Bernhard Eiser
Andreas Hoffmann |



„Stichwort St. Georg“

Kirchbauverein St. Ludwig und St. Georg
VR Bank Starnberg - Zugspitze eG
IBAN: DE96 7009 3200 0003 1180 37
BIC: GENODEF1STH

Der Kirchbauverein ist vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannt und berechtigt Zuwendungsbestätigungen für Spenden auszustellen.

Krisendienst Psychiatrie Oberbayern: Abschaltung der alten Telefonnummer



In psychischen Krisen und psychiatrischen Notlagen können sich Menschen in Bayern an die Krisendienste Bayern wenden.

Sie erreichen diese an 365 Tagen im Jahr rund um die Uhr unter der kostenfreien Rufnummer 0800 / 655 3000. Die Krisendienste Bayern beraten telefonisch in über 120 Sprachen. Wenn die telefonische Beratung nicht ausreicht, vermitteln die Krisendienste die jeweils passende weiterführende Hilfe.

Das Angebot richtet sich an alle Menschen, die selbst von einer Krise betroffen sind, sowie an Angehörige und andere Bezugspersonen. Auch Betreuerinnen und Betreuer, medizinische und psychotherapeutische

Fachkräfte sowie Fachstellen, Behörden und Einrichtungen können sich an die Krisendienste Bayern wenden.

Bei den Krisendiensten – sowohl in der Leitstelle wie auch in den Mobilen Einsatzteams – beraten Fachkräfte der Fachrichtungen Psychologie, Sozialpädagogik und Fachkrankenpflege Psychiatrie. Mehr unter: <https://www.krisendienste.bayern/oberbayern>

Wichtig zu wissen: Die Krisendienste Bayern sind telefonisch nur erreichbar, wenn der Anruf aus dem Mobilfunknetz oder dem Festnetz innerhalb Bayerns erfolgt.

Ab dem 01. April 2026 wird der Krisendienst in Oberbayern nur noch über die Telefonnummer 0800 655 3000 zu erreichen sein, die 0180-Rufnummer wird zu diesem Datum eingestellt.

Zwischeninformation über den Projektstand der geplanten B23-Ortsumfahrung

23

In der Gemeinderatssitzung am 28. Oktober stand diese Thematik auf der Tagesordnung. Zunächst hatte 2. Bürgermeister Bobinger einen Blick zurück auf die bisherigen Aktivitäten der Gemeinde in dieser Sache geworfen und betont, dass man die Verlegung der B23 nie aus den Augen verloren habe. Daraufhin informierte der auf Einladung der Gemeinde Oberau erscheinene Bauoberrat Raphael Zuber vom Staatlichen Bauamt Weilheim als Vertreter der für die Planung zuständigen Behörde über das Vorhaben und den derzeitigen Sachstand:

- Die Ortsumfahrung wird im Bundesverkehrswegeplan nach wie vor im sog. vorrangigen Bedarf geführt. Die angemeldeten Kosten betragen 14,5 Mio. € (Stand: 2020). Die neue Straße ist für einen durchschnittlichen täglichen Verkehr von 12.400 Fahrzeugen konzipiert und weist eine Länge von ca. 900 m auf (einschließlich der geplanten Brücke mit etwa 60 m Spannweite).
- Bei den vom Staatlichen Bauamt bearbeiteten Projekten ist bisher dem Kramer- und Wanktunnel sowie der Ortsumfahrung Bad Tölz die höchste Priorität beigemessen worden. Mit lediglich zwölf internen Beschäftigten, die eine Vielzahl von Maßnahmen betreuen, hat man die Planung der B23-Ortsumgehung für Oberau in den letzten beiden Jahren nicht

sehr weit voranbringen können. Nun steht allerdings ein zusätzlicher Mitarbeiter zur Verfügung, so dass eine intensivere Bearbeitung möglich sein sollte.

- Derzeit wird die Voruntersuchung erstellt (Ausarbeitung der Unterlagen für die gewählte Vorzugsvariante), was jedoch noch bis zum Frühjahr 2026 andauern wird. Anschließend folgen zwei weitere Planungsphasen: der Vorentwurf und die Planfeststellung
- Ziel für das Jahr 2026 ist es, für den Vorentwurf nähere Baugrundinformationen einzuholen (zur Erstellung des Baugrundgutachtens) und die Ausführung des Brückenbauwerks zu konkretisieren. Sobald die Vorplanung finalisiert ist, wird sie über die zuständigen Landesbehörden dem Bund vorgelegt.

Der Vertreter des Staatlichen Bauamtes Weilheim bat am Ende seiner Ausführungen um Verständnis, dass Fragen zu konkreten Umsetzungsterminen und insbesondere zum Zeitpunkt des Baubeginns derzeit nicht belastbar beantwortet werden könnten. Der Gemeinde wurde aber versichert, dass sie in Bezug auf die weiteren Verfahrensschritte jeweils auf dem Laufenden gehalten werde.



**Sauber
g'spart!**

**Mit Gas von
Energie Südbayern.**

esb.de

ESB
ENERGIE SÜDBAYERN

© Martin Bolle



Allianz 

HINTERBLIEBENENVORSORGE

**Für die
Familie muss das
Leben weiter gehen**

Mehr zum Thema Hinterbliebenenvorsorge
bei Ihrer Allianz vor Ort.

Andre Fuchs

Generalvertretung der Allianz
Hauptstraße 12
82496 Oberau
☎ 0 88 24.10 00
📧 0 88 24.10 00
agentur.fuchs@allianz.de



Besuchen Sie
uns auf unserer
Homepage.

Neue Satzungsregelung zur Anzahl erforderlicher Kfz-Stellplätze

Der Freistaat Bayern hat mit dem Ziel der Entbürokratisierung die Landesbauordnung novelliert. Dies führte in der Folge leider zu einem Außerkrafttreten von gemeindlichen Stellplatzvorschriften. Wie der Presse zu entnehmen war, haben deshalb die meisten Kommunen nachjustiert, um bei Bauvorhaben auch künftig die Herstellung von Kraftfahrzeug-Stellplätzen in ausreichender Zahl auf den Baugrundstücken sicherzustellen.

Auch der Gemeinderat Oberau hat reagiert und eine gesonderte Stellplatzsatzung erlassen, die bereits im Oktober in Kraft getreten ist. Bisher waren die Regelungen zur Anzahl der herzustellenden Stellplätze in der örtlichen Gestaltungssatzung integriert gewesen. Der Inhalt der Vorgaben in Bezug auf Wohn-

gebäude hat sich dabei aber nicht geändert, da der Stellplatzschlüssel (abhängig von der Wohnfläche der einzelnen Wohneinheiten) beibehalten wurde.

Die Satzung zur Einführung einer Pflicht zum Nachweis von Stellplätzen für Kraftfahrzeuge (kurz: Stellplatzsatzung) vom 01.10.2025 können Sie

auf der Homepage der Gemeinde Oberau unter dem Menüpunkt "Rathaus", Untermenü "Ortsrecht", einsehen bzw. als Datei im PDF-Format herunterladen. Bei eventuell auftretenden Fragen steht Ihnen die Gemeindeverwaltung natürlich gerne zur Verfügung.



Foto: Gemeinde Oberau

Stammtisch Energiewende

Der Stammtisch Energiewende Oberau trifft sich wieder am

Mittwoch, den 28.01.2026, um 19:00 Uhr

im Hotel Forsthaus, Oberau, Hauptstraße 1
unter dem Motto

"Gemeinsam mehr erreichen"

u.a. zu den Themen/Fragen:

- Wie ist der Stand beim "Energy Sharing"?
- Welche Voraussetzungen und Möglichkeiten gibt es für Quartierslösungen?
- Wie funktioniert eine Energiegenossenschaft?
- Wie können Mieterstrom-Modelle realisiert werden?
- Welche neuen gesetzlichen Regelungen sind zu beachten?

Externe Referentin: Susanne Seeling, Energiewende Oberland

Die Teilnehmer können sich nach dem Vortragsteil in zwangloser Atmosphäre zu den genannten Themen ebenso wie zu aktuellen Projekten austauschen und vom Wissen und den Erfahrungen anderer profitieren.

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger Oberaus und der umliegenden Gemeinden sind herzlich eingeladen – egal ob Sie noch ganz neu im Thema sind oder eigene Erfahrungen mitbringen.

Kontakt:
Dr. Thomas Schmeidl,
Schmiedeweg 25, 82496 Oberau
info@energiewende-oberau.de



Korrektur der Kontaktdaten für die technische Betriebsführung der gemeindlichen Wasserversorgung



In der September-Ausgabe dieses Jahres hatten wir Sie über den Wechsel der Zuständigkeit ab 01.10.2025 informiert und dass Sie künftig das Servicecenter der Energie Südbayern, Alte Ettaler Straße 25, in Oberau in technischen Fragen der Trinkwasserversorgung betreut. Leider waren die Kontaktdaten nicht korrekt angegeben worden. Diese lauten richtig wie folgt:

- Telefon 08824 9229-0
 - E-Mail plan-oberau@energienetze-bayern.de
- Wir bitten, das Versehen zu entschuldigen.



Seniorensprechstunden im 1. Quartal 2026

Die Sprechstunden finden am **12. Januar**, **2. Februar** und am **2. März** jeweils von 9:00 Uhr bis 10:30 Uhr im Rathaus Oberau statt. Der Seniorenbeauftragte der Gemeinde Oberau berät Sie ehrenamtlich und gibt Hilfestellung bei vielen Fragen des Alltags.

Günter Meck
Seniorenbeauftragter

SILVESTER FACKELWANDERUNG

Treffpunkt: 16:00 Uhr beim Rathaus Oberau

Fackelverkauf: ab 15:30 Uhr (2 € pro Fackel)

Gemeinsam wollen wir das Jahr bei einer leichten Wanderung ausklingen lassen!

Am Ziel erwarten uns festliche musikalische Klänge und für heiße Getränke ist auch gesorgt.

Bei Einbruch der Dunkelheit machen wir uns mit unseren Fackeln wieder auf den Rückweg - ein stimmungsvoller Abschluss zum Jahresende.

Kommt vorbei und genießt mit uns eine stimmungsvolle Silvesterwanderung!

Tourist-Information Oberau | Tel. 08824 93973 | info@oberau.de | www.oberau.de

Nachbarschaftshilfe Oberau

Brauchen Sie Unterstützung in Ihrem Alltag?

- Haben Sie schon einmal nicht gewusst, wie Sie eine Situation alleine bewältigen können?
- Benötigen Sie Unterstützung bei Behördengängen, Fahrten zu einem Arztbesuch oder Erledigung von Einkäufen (für Fahrten außerhalb Oberaus werden 0,40 Euro pro Kilometer berechnet)?
- Wären Sie dankbar für eine gelegentliche Begleitung bei Spaziergängen?
- Möchten Sie sich gerne mal mit einem Menschen unterhalten? Diese Gespräche sind natürlich vertraulich.
- Oder könnten Sie in einer anderen Angelegenheit den Beistand eines Mitmenschen gebrauchen?



Scheuen Sie sich nicht, im Bedarfsfall Hilfe anzunehmen! Melden Sie sich bei uns – unsere Telefonnummer lautet: 01575 1330777

SPORT-GARMISCH *Shop*

SPORT- & GOLFBEKLEIDUNGS OUTLET

Oberau, Gewerbegebiet Alte Ettaler Str. 23 a (vor ESB links ab)

Tel. 0 88 24 / 929 656 * www.sport-garmisch-shop.de

Neues von der Seniorenpastoral der Diözese München und Freising



„Reden ist Silber, Schweigen ist Gold.“ Ein bekanntes Sprichwort, das ausdrückt, dass es manchmal besser ist, nichts zu sagen als etwas Unangebrachtes

oder Unsinniges.

Bei vielen Gelegenheiten macht diese Redewendung Sinn und es ist gut, sich daran zu halten.

Doch wir von der Seniorenpastoral sind der Meinung, dass bisweilen auch gelten soll: „Reden ist Gold!“

Das bedeutet nicht, dass wir einfach drauflos quatschen sollen, sondern es heißt, dass es wertvoll ist, zu reden, dass es manchmal gut tut, etwas aussprechen zu können.

Deshalb gibt es von uns die Karte „Reden ist Gold“, die in den Kirchen und anderen Orten ausliegen, und vor allem ältere Menschen einladen wollen, ins Gespräch zu kommen, die Sorgen und Probleme auszusprechen oder einfach mal mit einem Menschen Kontakt zu haben.

Denn Reden ist Gold,

- weil es so kostbar ist, wenn jemand von sich erzählt,
- weil es die Gedanken ordnet,
- weil es entlastet und ermutigt,
- weil es gesund ist für Leib und Seele.

Wenn Sie sich mal ein Gespräch wünschen, können wir miteinander reden.

Ich höre Ihnen zu und Sie erzählen, was Ihnen gerade wichtig ist.

Wenn Sie einen solchen Gesprächswunsch haben, vereinbaren Sie einen kostenlosen Termin mit mir.

Wolfgang Wankner
Pastoralreferent in der Seniorenpastoral
0151/70410618

Räum- und Streupflicht der Grundstückseigentümer

Aus gegebenem Anlass möchte die Gemeinde wieder auf die bestehenden Sicherungspflichten der Straßenanlieger hinweisen: Das Räumen und Streuen der Gehsteige sind in einer gemeindlichen Verordnung geregelt. Demgemäß sind Gehbahnen an Werktagen ab 7 Uhr sowie an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen ab 8 Uhr bis jeweils 19 Uhr von Schnee zu räumen und bei Schnee-, Reif- oder Eisglätte mit geeigneten abstumpfenden Stoffen (z.B. Sand, Splitt), nicht jedoch mit Tausalz oder ätzenden Mitteln, zu bestreuen oder das Eis zu beseitigen. Bei besonderer Glättegefahr (z.B. an Treppen oder starken Steigungen) ist das Streuen von Tausalz jedoch zulässig. Falls kein ausgebauter Gehweg besteht, umfasst die Sicherungspflicht nur das Streuen eines Randstreifens der öffentlichen Verkehrsfläche in einer Breite von einem Meter, der insoweit als Gehbahn gilt. Die Verordnung kann auf der Homepage der Gemeinde Oberau unter www.gemeinde-oberau.de → Rathaus → Ortsrecht → "Verordnung über die Sicherung der Gehbahnen im Winter" eingesehen werden, einen Ausdruck des Verordnungstextes erhalten Sie auf Anfrage auch bei der Gemeindeverwaltung (Zimmer 8 oder 9). Im Hinblick auf mögliche Schadensersatzansprüche bei Glätteunfällen bitten wir um entsprechende Beachtung.

Leider ist immer wieder zu beobachten, dass Räumschnee von privaten Grundstücken, z.B. von Hof- oder Garagenzufahrten, auf öffentlichen (Straßen-)Grund verbracht wird. Dies ist ausdrücklich untersagt und stellt eine Ordnungswidrigkeit dar, die mit einem Bußgeld von bis zu 500,- € geahndet werden kann. Bitte lagern Sie daher das Räumgut – was zugegebenermaßen nicht immer problemlos möglich ist – auf dem eigenen Grundstück.

Kostenlose Christbaumabholung

Die Gemeinde Oberau führt am Dienstag, den 13. Januar 2026, eine kostenlose Christbaumabfuhr durch.

Da die Bäume gehäckselt werden und das Material anschließend kompostiert wird, muss der Christbaumschmuck (z.B. Lametta) vollständig entfernt sein.

Es wird gebeten, die Christbäume am genannten Tag ab 7:00 Uhr gut sichtbar am Straßenrand bereitzustellen.

Impressum:

Herausgeber: 1. Bgm. Peter Fink/ Gemeinde Oberau
Redaktion: Robert Zankel (Redaktionsleiter), Peter Bitzl, Gesa Hoffmann
Anschrift: 82496 Oberau, Schmiedeweg 10
Telefon: 0 88 24/ 92 00 0
FAX: 0 88 24/ 92 00 20
E-mail: info@gemeinde-oberau.de
Auflage: 1.600 Exemplare
Druck: Kopierzentrum Murnau | Strötzing
Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe: 1. Februar 2026

Digital Mobil im Alter – Neues Programm im 1. und 2. Quartal 2026



Digitale Geräte gehören längst zum Alltag – auch für Seniorinnen und Senioren! Das erfolgreiche Projekt MuT – Medien und Technik im Alter unterstützt Sie dabei, sicher und selbst-

bewusst mit Smartphone, Tablet & Co. umzugehen. Nach der großen Nachfrage in den vergangenen Monaten bietet die Gemeinde Oberau gemeinsam mit dem Kreisbildungswerk Garmisch-Partenkirchen auch 2026 wieder neue Workshops und Mediensprechstunden an.

Mit Spaß, Geduld und viel Praxis lernen Sie Schritt für Schritt, moderne Technik für sich zu nutzen.

Termine im Überblick

Grundlagen-Workshops

- Do., 15. Januar – Teil 1: Grundlagen der Smartphone-Nutzung, 09:30–12:30 Uhr
- Do., 05. Februar – Teil 2: Sicherer Umgang mit dem eigenen Gerät, 09:30–12:30 Uhr
- Do., 26. Februar – Teil 3: Praktische Anwendung und Vertiefung, 09:30–12:30 Uhr

Mediensprechstunden

- Do., 19. März – Individuelle Beratung, 09:30–14:30 Uhr
- Do., 25. Juni – Individuelle Beratung, 09:30–14:30 Uhr

Workshop "KI im Alltag"

- Do., 21. Mai – 09:30–12:30 Uhr

Grundlagenkurs: Schritt für Schritt zum Smartphone-Profi

In Teil 1 erfahren Sie alles Wichtige über den Aufbau, die Ersteinrichtung und das Nutzerkonto Ihres Smartphones. Gemeinsam werden erste praktische Übungen durchgeführt – ganz ohne Stress und Angst.

In Teil 2 und 3 wenden Sie das Gelernte direkt an und vertiefen Ihr Wissen im Umgang mit Ihrem eigenen Gerät. So werden Sie sicherer bei alltäglichen Anwendungen – vom Telefonieren über Fotos bis hin zu Apps.

Workshop "KI im Alltag" – Künstliche Intelligenz verständlich erklärt

Sie haben schon von "KI" gehört, wissen aber nicht genau, was dahintersteckt? In diesem praxisnahen Workshop zeigen wir Ihnen, wie Künstliche Intelligenz den Alltag erleichtern kann:

- Wie hilft KI beim Einkaufen, Reisen oder beim Arztbesuch?
- Was steckt hinter Begriffen wie ChatGPT, Sprachassistent oder automatische Bildbearbeitung?
- Welche Chancen gibt es – und worauf sollte man achten?

Ein spannender Blick in die digitale Zukunft – leicht verständlich und mit vielen Aha-Momenten!

Beim Grundlagenkurs und Workshop ist die Teilnehmerzahl auf acht Personen beschränkt.

Mediensprechstunden – Ihre Fragen

Hier steht Ihre individuelle Unterstützung im Mittelpunkt. Bringen Sie einfach Ihr Smartphone oder Tablet mit – unser Referent nimmt sich Zeit für Ihre persönlichen Anliegen, ob App-Installation, Einstellungen oder Sicherheit im Internet.

Referent

Die Workshops und Sprechstunden werden von Herrn Gert Koelstra, zertifizierter Digitalbegleiter, geleitet. Er hat bereits zahlreiche Seminare erfolgreich durchgeführt und steht Ihnen mit Erfahrung und Geduld zur Seite.

Veranstaltungsort

Grund- und Mittelschule Oberau (Lehrküche), Hauptstraße 16

Kosten

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Anmeldung

Gemeinde Oberau, Zimmer 1, Telefon 08824 92000, E-Mail ewo@gemeinde-oberau.de

Günter Meck
Seniorenbeauftragter
der Gemeinde Oberau

Gemeindlicher Winterdienst: Eine Bitte an alle Fahrzeughalter

Parken Sie Ihr Fahrzeug bei zu erwartenden Schneefällen bitte nicht am Straßenrand, sondern nach Möglichkeit auf dem Privatgrundstück. Stellplätze sollten dort in ausreichender Zahl vorhanden sein. Zum einen erleichtern Sie damit den Fahrern der Schneeräumfahrzeuge ihre Arbeit und zum anderen vermeiden Sie das Risiko von Beschädigungen an Ihrem Fahrzeug.

Informationen zur Abfallwirtschaft 2026

Problemmüllsammlungen 2026

Sammlungen finden im kommenden Jahr an folgenden Terminen im Bauhof/Werststoffhof (Am Gießenbach 3) statt:

- 10. April 2026 von 10:30 bis 12:00 Uhr
- 09. Oktober 2026 von 10:30 bis 12:00 Uhr

Öffnung des Wertstoffhofes

Die Öffnungszeiten bleiben unverändert:

- samstags von 8:00 bis 11:30 Uhr
- mittwochs von 15:00 bis 17:00 Uhr

Am Mittwoch, den 24. Dezember 2025, und am Mittwoch, den 31. Dezember 2025, ist der Wertstoffhof geschlossen.

Änderung der Müllabfuhrtermine bedingt durch Feiertage

(Leerung der Restmülltonne und Biomülltonne 14-tägig am Donnerstag sowie Papiertonne und Gelbe Tonne einmal pro Monat am Freitag)

Papiertonne

- Montag, 13. April 2026
- Montag, 08. Juni 2026

Restmülltonne

- Freitag, 02. Januar 2026
- Freitag, 10. April 2026
- Freitag, 05. Juni 2026

Biomülltonne

- Freitag, 09. Januar 2026
- Mittwoch, 01. April 2026
- Mittwoch, 29. April 2026
- Freitag, 15. Mai 2026
- Freitag, 29. Mai 2026
- Mittwoch, 23. Dezember 2026

Gelbe Tonne

- Samstag, 16. Mai 2026
- Samstag, 24. Dezember 2026

Abfuhrkalender

Der Abfuhrkalender 2026 für die Hausmüllabfuhr wurde Mitte November direkt an alle Haushalte versendet, d.h. jeder Haushalt bekommt seinen persönlichen Abfuhrkalender. Darüber hinaus sind die Abfuhrkalender wie bisher über die Homepage des Landkreises (www.lra-gap.de) abrufbar bzw. in der Gemeinde Oberau, Zimmer-Nr. 5, bei Frau Steffl erhältlich.

Gleichzeitig möchten wir Sie auf die kostenlose Abfall-App der Abfallwirtschaft des Landkreises Garmisch-Partenkirchen aufmerksam machen. Egal ob Restmüll, Biomüll, Altpapier oder die gelbe Tonne die Abfall-App erinnert Sie genau für Ihre Adresse an die Termine, die Sie interessieren. Einfach Wohnort auswählen, Erinnerungstag und Uhrzeit einstellen und los geht's! Nähere Informationen erhalten Sie bei der Abfallwirtschaft des Landkreises Garmisch-Partenkirchen (www.lra-gap.de) bzw. in der Gemeinde Oberau, Zimmer Nr. 5, bei Frau Steffl.

Gerne möchten wir erneut darauf hinweisen, dass am Wertstoffhof ein Papiercontainer zu Gunsten der Ortsvereine und ein Altkleidercontainer zu Gunsten des Bayerischen Roten Kreuzes aufgestellt ist. Die zweimonatliche Altkleider- und Papiersammlungen der Ortsvereine bleiben unverändert bestehen. Wir bitten Sie, diese Möglichkeiten zu nutzen.

Die Sternsinger kommen



Festlich gekleidet und mit einem Stern voraus werden die Sternsinger unserer Pfarrgemeinde wieder vom 2. bis 5. Januar in unseren Straßen unterwegs sein.

Mit dem Kreidezeichen 20 *C+M+B+ 26 bringen sie den Segen „Christus segne dieses Haus“ und sammeln Spenden für notleidende Kinder in aller Welt, dieses Jahr besonders für Kinder in Bangladesh.

Am 2. Januar um 10.30 Uhr werden in der Oberauer Pfarrkirche St. Ludwig alle Sternsinger unseres Pfarrverbandes feierlich ausgesandt.



NACHRUF

Die Gemeinde Oberau trauert um ihre ehemalige Mitarbeiterin

Rosemarie Hödl
geb. Hüttl

Die Verstorbene war seit dem Jahre 1985 bis zu ihrem Ruhestandseintritt als Verwaltungsangestellte bei der Gemeinde Oberau beschäftigt und dabei in der Finanzverwaltung, hauptsächlich aber in der örtlichen Tourist-Information, tätig gewesen.

Aufgrund ihres Engagements und ihres Verantwortungsbewusstseins hatte sich Frau Hödl hierbei größte Wertschätzung erworben.

Wir werden ihr in Dankbarkeit stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Peter Fink
1. Bürgermeister

im Namen des Gemeinderates und der Gemeindeverwaltung

Aktuelle Informationen zum Wintersportzentrum ‚Im Ried‘



Damit Sie bestens über die Winter-sportbedingungen in unserer Ge-meinde informiert sind, finden Sie auf unserer Homepage täglich aktu-elle Updates zum Betrieb des Skilifts, zum Zustand des Natureisplatzes so-wie zum Spurstatus der Loipen.

Unter der folgenden Internetadresse erfahren Sie mit einem Blick, ob die Anlagen geöffnet und nutzbar sind:

 www.oberau.de

Wir wünschen allen Besucherinnen und Besuchern viel Freude bei sport-lichen Stunden im Schnee und Eis!



EIN FROHES UND
GESEGNETES
WEIHNACHTSFEST
UND EINEN GUTEN
RUTSCH INS NEUE JAHR

WÜNSCHT IHNEN
IHRE REDAKTION
DES GEMEINDEBLATTES

ROBERT ZANKEL
PETER BITZL
GESA HOFFMANN

24. Dezember

Kinderkrippenfeier

16:00 Uhr - Pfarrkirche St. Ludwig

Friedhofsweihnacht

17:00 Uhr

Christmette

18:00 Uhr - Pfarrkirche St. Ludwig

- - -

Glühweinverkauf der Ministranten

16:30 Uhr - 17:30 Uhr

vor der Pfarrkirche St. Ludwig

Altpapier- und Altkleider- sammlung durch örtliche Vereine und Organisationen

Die nächste Sammlung wird vom Veteranen- und Kriegerverein Oberau durchgeführt, und zwar am Samstag, den **07. Februar 2026**. Eine weitere Samm-lung erfolgt am Samstag, den **11. April 2026**, durch den örtlichen Volkstrachtenverein.

Durch Bereitstellung Ihres Altpapiers zu den Sammelterminen helfen Sie nicht nur der Umwelt, sondern Sie unterstützen damit auch die örtlichen Vereine und Organisationen, denen der Er-lös aus den Sammlungen zufließt. Gleiches gilt natürlich auch für Ihre nicht mehr benötigten Altkleider.

Krippenausstellung und Krippenweg Oberau

Ab dem 1. Advent bis zum 1. Sonntag im Februar öffnet die beliebte Krippenausstellung Oberau wieder täglich von Dienstag bis Sonntag ihre Türen. Zahlreiche liebevoll gestaltete Krippen von unserem Krippenbauer Ludwig Reiser laden dazu ein, die Vielfalt und Kreativität dieses traditionellen Handwerks zu entdecken.



Ergänzend dazu führt in der Weihnachtszeit der kleine Krippenweg durch unsere Ortsmitte und lädt zu einem stimmungsvollen Spaziergang ein. Neue Besonderheit in diesem Jahr ist die Ganzjahreskrippe am Rathaus, die zur Weihnachtszeit festlich umdekoriert wird. Weitere Krippenstationen finden sich unter anderem in der Pfarrkirche, am Dorfplatz, in der Allianz Agentur Fuchs, bei der Bäckerei Neuner, im Hotel Forsthaus und der Tourist-Information.

Die Ausstellung eignet sich hervorragend, um sich auf die Advents- und Weihnachtszeit einzustimmen – für Erwachsene ebenso wie für Kinder, die hier auf anschauliche und kindgerechte Weise das Weihnachtsgeschehen entdecken und erleben können.

Ein Besuch lohnt sich für die ganze Familie – als besinnliche Einstimmung auf das Fest oder als stimmungsvolle Begleitung durch die Weihnachtszeit.

Der Eintritt beträgt 3,00 Euro für Besucherinnen und Besucher ab 16 Jahren.

Öffnungszeiten:

30.11.2025 – 01.02.2026

Dienstag – Sonntag von 13:00 – 17:00 Uhr

Montag, 22.12.2025 geöffnet

24.12. + 31.12. geschlossen.

Kleiner Krippenweg in Oberau's Dorfmitte in der Weihnachtszeit



Ausgangspunkt: Krippenausstellung Oberau Schmiedeweg 3

1. Station: Pfarrkirche St. Ludwig Kirchweg

2. Station: Dorfplatz - Ecke Schmiedeweg | Hauptstraße

3. Station: Allianzagentur Fuchs Hauptstraße 12

4. Station: Bäckerei Neuner Hauptstraße 8

5. Station: Hotel Forsthaus Hauptstraße 1

6. + 7. Station: Tourist-Information Oberau Schmiedeweg 10

Endpunkt: Krippenausstellung Oberau Schmiedeweg 3

Veranstaltungen

Termine und Informationen zu Veranstaltungen in der Weihnachtszeit (u.a. Glühweinhütte, Adventssingen, Christbaumversteigerung) erhalten Sie in der Tourist-Information und auf folgender Internetseite:
<https://www.zugspitzland.de/oberau/veranstaltungen>

Wissen, was los ist in Oberau: alle wichtigen Infos per App!

Oberau immer in Ihrer Hosentasche: In unserer Heimat-Info App erhalten Sie als Bürger sämtliche Informationen, wie News oder Veranstaltungen per Push-Nachricht direkt aufs Smartphone oder Tablet. Jetzt **kostenlos heruntergeladen** und immer auf dem neuesten Stand bleiben!

Schon dabei?



So einfach geht's:

Schritt 1

Download:

Laden Sie die **Heimat-Info App** im **App Store** (iOS) oder **Play Store** (Android) herunter.



Schritt 2

Ort wählen: Wählen Sie **Oberau** aus.

Schritt 3

Glocke aktivieren: Klicken Sie auf die Glocke rechts oben, um Ihre Favoriten zu verwalten. Alle dort ausgewählten Organisationen können Ihnen Push-Nachrichten senden.

Auf einen Blick

- ✓ **Heimat-Info:** Die Gemeinde Oberau als App
- ✓ **Push-Nachrichten** von Rathaus, Vereinen und Organisationen zu aktuellen Infos und Warnmeldungen
- ✓ **Schadensmelderfunktion:** Melden Sie Mängel direkt der Gemeindeverwaltung
- ✓ **Kostenlos und ohne Registrierung** nutzbar

Wichtige Info für alle Vereine, Einrichtungen & Organisationen:

Nutzen Sie die Heimat-Info App, um Ihre Mitbürger direkt zu erreichen! Veranstaltungen ankündigen, neue Mitglieder gewinnen oder über das Vereinsleben berichten – alles in einer App. Registrieren Sie sich jetzt kostenlos in der App oder auf **www.heimat-info.de** und machen Sie Ihre Nachrichten sichtbar!

Kontakt Heimat-Info:

☎ 09498/906585

✉ support@heimat-info.de

➡ Oder wenden Sie sich direkt an unsere Verwaltung.

Mehr Infos unter: **www.heimat-info.de**

Mit der Oberau-App "Heimat-Info" bleiben Sie immer informiert – aktuell, digital und direkt. Viel Spaß beim Entdecken!

Peter Fink
1.Bürgermeister



*Hier könnte **Ihre** Werbung stehen!*

Aktuelles im BRK Oberau

Die BRK Bereitschaft Oberau bedankt sich bei der Band Studio One für den gelungenen Konzertabend bei ihrem ersten gemeinsamen Sommer Open Air. Dank der gelungenen Zusammenarbeit konnte für alle Gäste ein sehr schöner Konzertabend gestaltet werden. In einem waren sich alle einig: die Zeit verging bei bester Stimmung einfach viel zu schnell, so dass der Wunsch nach einer Wiederholung im nächsten Jahr jetzt schon zur Planung einer Neuauflage führt. Der Termin hierfür wird natürlich frühzeitig bekannt gegeben. Studio One und die BRK Bereitschaft Oberau freuen sich jetzt schon auf ein Wiedersehen.



v.l.n.r.: Lukas Leupold, Johannes Schulze, Benedikt Hainzinger und Thomas Schulz

Fierliche Einweihung des neuen Rettungszentrums in Oberau

Am Sonntag, den 28. September 2025, war es endlich so weit: Das neue gemeinsame Heim der BRK Bereitschaft Oberau und der Wasserwacht Oberau in der Triftstraße 47 wurde feierlich eingeweiht. Die Feierlichkeiten begannen mit einem Festzug. Angeführt von Trommlerzug und der Musikkapelle zogen zahlreiche Bereitschaften, Ortsvereine und Feuerwehren vom Feuerwehrgerätehaus Oberau zum neuen Standort. Nach der Ankunft fand im neuen Heim ein Gottesdienst statt, gefolgt von der Segnung des neuen Gebäudes, des Notfallkrankentransportwagens (KTW-B) und des neuen Gerätewagens Sanität 10 (ehemalig AKW).



Diakon Lautner bei der Segnung des Heims und der Fahrzeuge

Nach einer kurzen Pause folgten die Festreden. Herr Landrat Anton Speer überbrachte die Glückwünsche des Landkreises, der Zweite Bürgermeister Josef Bobinger überbrachte die Glückwünsche der Gemeinde und bedankte sich besonders bei Altbürgermeister Peter Imminger. Es sprachen außerdem Thomas Schwarzenberger (1. Vorsitzender des BRK Kreisverbandes Garmisch-Partenkirchen), Andreas Hanna-Krahl (Vizepräsident des BRK), Johannes Schulze (Bereitschaftsleiter der BRK Bereitschaft Oberau) sowie Markus Bielmeier (Vorsitzender der Wasserwacht Oberau).



v.l.n.r.: Lukas Leupold, Johannes Schulze, Martin Lacher, Thomas Schwarzenberger, Michael Benedikt und Christoph Sörgel

Fotos (3): BRK Oberau

Ein Höhepunkt war die Ehrung von Ehrenbereitschaftsleiter Martin Lacher. Er wurde für 50 Jahre mit dem großen staatlichen Ehrenabzeichen und der DRK-Ehrennadel geehrt. Die Ehrung für Walter Glas wird zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt.

Anschließend ließ man das Fest mit Kaffee, Kuchen und Crêpes ausklingen. Die Musikkapelle Oberau und die Musikgruppe Soatnziager sorgten den ganzen Tag über für den musikalischen Rahmen. Für die kleinen Gäste gab es Kinderschminken, eine Bastelecke und eine Hüpfburg. Bei einigen Führungen konnte das neue Heim, seine Einrichtung und die geweihten Fahrzeuge besichtigt werden.

Die BRK Bereitschaft Oberau bedankt sich herzlich bei allen Helfern, der Gemeinde Oberau und dem Bauhof, dem THW und der Feuerwehr für die Absicherung, bei Sybille Bajerke für die wunderschöne Dekoration, der Musikkapelle und den Soatnziagern für die musikalische Umrahmung, dem Ortsvereinekomitee und dem SKC für ihre Unterstützung. Und bei allen anderen, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben.